

Christlicher Wahnsinn Blutrünstiger Frank

Dass der christliche Glaube krank machen, irre Ideen und
Wahnvorstellungen hervorrufen und Gewaltorgien produzieren
kann, ist allgemein bekannt und geschichtlich erwiesen.

Der folgende Themenbaustein befasst sich mit diesem Problemkreis.

Hinweis: Die Bilder sind oftmals verlinkt!

Alter Wunsch

'Man müsste es dahin bringen, dass sich alle Menschen des Fanatismus und der Intoleranz schämen.' (Friedrich d. Gr.)

Frank

führt uns durch's Thema.

Frank ist nach eigenem Dafürhalten ein echter Christ; die meisten anderen sind falsche Christen. Sie wurden bzw. werden von seinem Gott für die Hölle produziert.

- Schwarz-weiß-Denken
- Auserwähltseinswahn
- Licht - Dunkel
- sektiererisches Denken



WIR LERNEN FRANK ETWAS NÄHER KENNEN.

Gott liebt alle Menschen? Denkste! Frank Ullrich <fra

Im Christentum geht es um Hass!

Gott hasst die meisten Menschen und kreierte sie nur halb, um sie zur Hölle zu schicken. Glaubt ihr nicht?

PSALM 5:6 "GOTT hasst alle, die Götzendienst üben."
(Tipp: Er hasst die Leute selbst, nicht nur ihre Taten. D.h. er hasst nicht die Sünde, sondern auch den Sünder.)

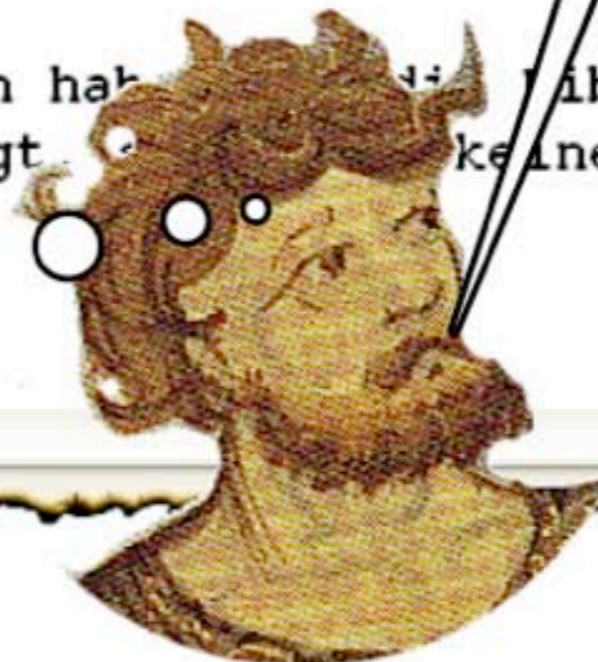
Jesus selbst nannte alle Nicht-Christen (das ist die große Mehrheit aller Menschen damals wie heute) "Schweine, Hunde, Wölfe, Kinder des Teufels, Schlangenbrut, Otterungezucht, Menge von Verdorbenen" etc. Und er versprach, eines Tages zurückzukehren, um sie alle lebendig in den Feuersee zu schleudern.

99% aller sogenannten Christen haben die Bibel gelesen, haben keinen Schimmer, was sie wirklich sagt. Sie sind keine wahren Christen.

Frank

"FREUEN WIRD SICH DER GERECHTE, WENN ER DIE RACHE ANSCHAUT; ER WATET IM BLUT DER GOTTLOSEN.
(PS 58,10)

GOTT WIRD DIE GOTTLOSEN UMBRINGEN ... UND ICH WERDE IN IHREM BLUT TANZEN!



Fragen

- Geht es im Christentum um Hass?
- Hasst der christliche Gott Sünder?
- Wen bezeichnete Jesus mit den genannten Worten?
(Zur Zeit Jesu gab es noch keine Christen!)
- Wie können die Analphabeten unter den Christen die Bibel lesen?
- Kann ein Nichtchrist objektiv die Lehre des Christentums darstellen und erläutern?
- Die Bibel, ein Krimi?
Fromme Geschichten von Mord und Verrat

WIR LERNEN FRANK ETWAS BESSER KENNEN.

"FREUEN WIRD SICH DER GERECHTE, WENN ER DIE RACHE ANSCHAUT; ER WÄTET IM BLUT DER GOTTLOSEN. (PS 58,10)

Diese Welt hasst Gott

Frank Ullrich <frank@discussions.com>

19.06.20

GOTT sagt, dass Homosexualität ein GREUEL ist. Und die gottlosen Menschen behaupten: »DAS IST EINE LÜGE - Es ist OK schwul und lesbisch zu sein!«

GOTT sagt NEIN zu Ehebruch (Christus sagte Scheidung und Wiederheirat IST Ehebruch, siehe Lukas 16,18ff). Und die gottlosen Menschen behaupten: »DAS IST EINE LÜGE - Wir dürfen unsere Ehepartner und Sexpartner öfter als unsere schmutzige Unterwäsche wechseln!«

GOTT sagt NEIN zur Unzucht. Und die gottlosen Menschen behaupten: »DAS IST EINE LÜGE - Wenn unsere Kinder nicht schon ab 14 Jahren Unzucht miteinander treiben, dann sind sie kranke Freaks!«

GOTT sagt unmissverständlich: DU SOLLST NICHT TÖTEN! Und die gottlosen Menschen behaupten: »DAS IST EINE LÜGE - Wenn wir in unserem Ehebruch, Unzuchttreiben und in anderem Schmutz Kinder zeugen, dann BRINGEN WIR SIE EINFACH UM!«

GOTT WIRD DIE GOTTLOSEN UMBRINGEN ... UND ICH WERDE IN IHREM BLUT TANZEN!

Franks Lügen



Frank ist ein „christlicher“ Lügner

Korrektur einer Halbwahrheit

- ☑ „Homosexualität“ als Fachbegriff gibt es in der Bibel nicht. ⇒ Sodomie
- ☑ Sodomie (Mann hat Sex mit Mann) gilt in der Bibel als widernatürlich, als Gräuel.

Exkurs: Unterscheidung „Gott sagt“ - „Die Bibel sagt“
Die Bibel wurde von Menschen geschrieben!

Frank lügt zweifelsfrei!

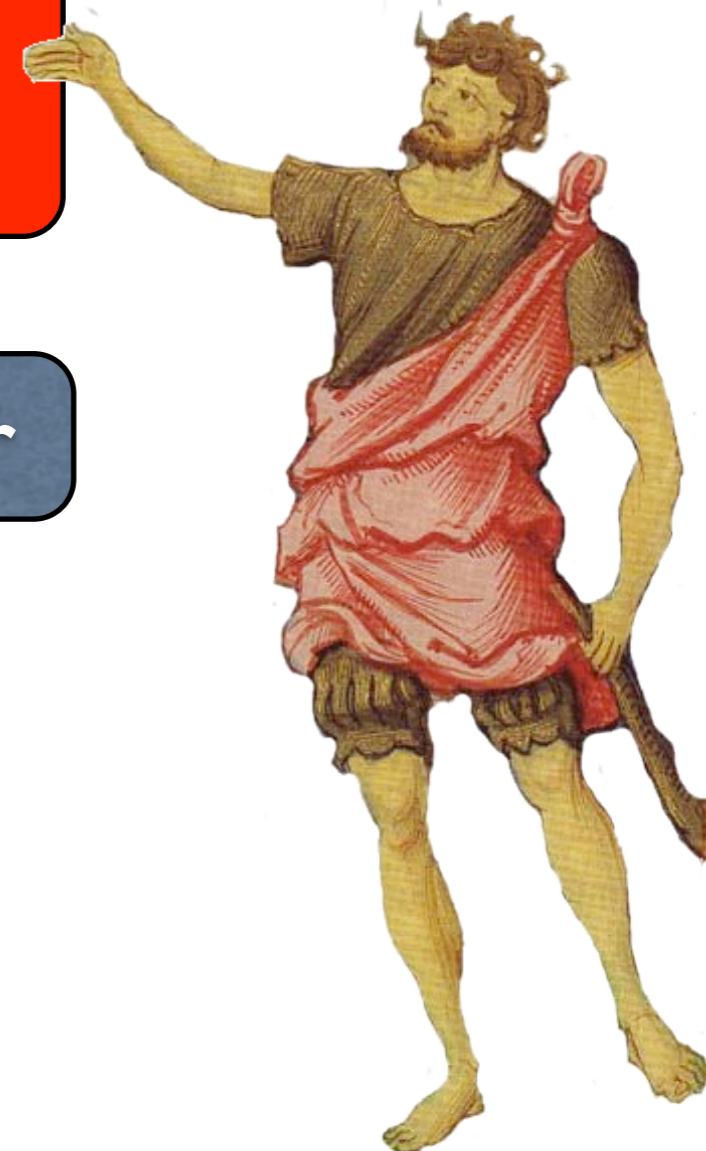
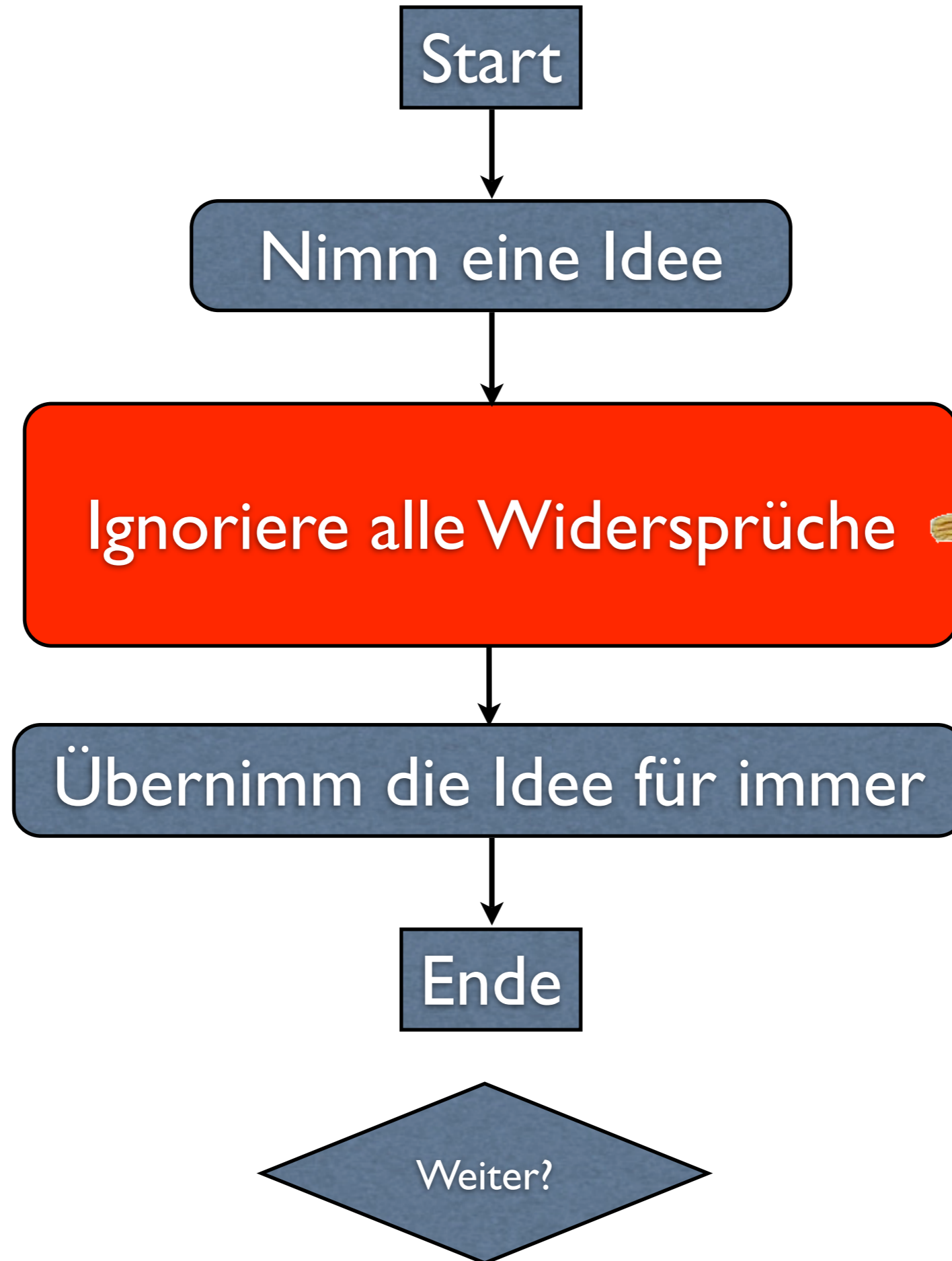
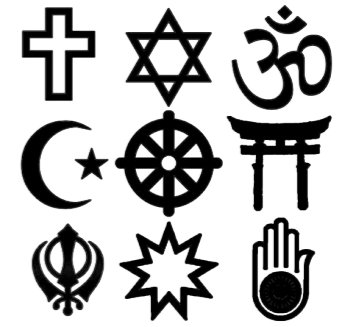
In keinem Falle wird gesagt: „Die Bibel lügt!“
Gesagt wird: „Die Bibel irrt.“ Dies ist vielfältig belegbar.



Literatur



Die Bibel
ist Gottes
Wort



Der alte Datenbestand wurde auf ein neues Medium kopiert und neuer hinzugefügt.



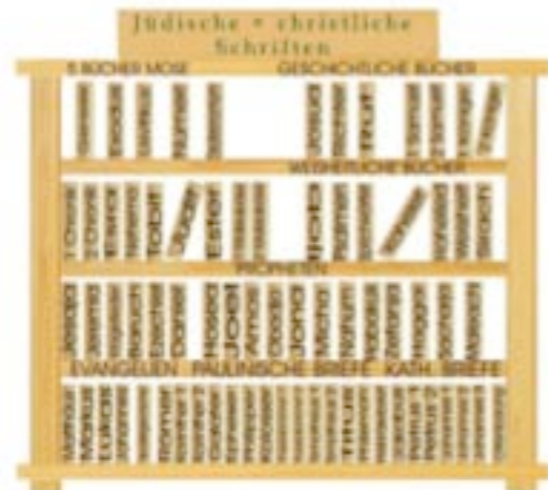
Besuche:

- Streit um den Umfang einhergehend mit
- Streit um Inhalte
- Menschen (!) ersannen die Kriterien (cf. Kanongeschichte)
- Sie wurde von Menschen als Wort Gottes erklärt

Erkläre:

Kritik um und mit den Evangelien (Wie man Bücher verteidigt)

Beachte: Die Bibel ist der Gott der Evangelikalen. (Hören sie zwar nicht gerne ... ist aber so.)



bilden ein Buch, die Bibel.

Lange stritten sich die Christen wie die Kesselflicker, welche Schriften als „Wort Gottes“ zu gelten hätten. Die Auswahl war groß.

Apokryphe Evangelien 1 2

Apokryphen

Briefe

Apokalypsen

Wie die Bibel zur Bibel wurde: →

Kanongeschichte (Arbeitskopie)



Es war noch ein weiter Weg bis zur heutigen Bibel.



DIE BIBEL

in mehreren Sprachen



(c) TME 2002

Grundlagen des Judentums

Der Talmud

- Torah sch^e b^e'al Pe: **Talmud - die mündliche Lehre**

Häufig spricht man auch von der "mündlichen Lehre", wenn man den Talmud meint, denn als Moses am Sinaj von G'tt die Lehren der Tora empfangen hat, wurde die Tora...



Datenbank-Infosystem (DBIS)

Universitätsbibliothek, Universität der Bundeswehr München

der Bundeswehr Universität München

Home InfoGuide Fachinformation Gesamtbestand DBIS EZB

Suche nach Datenbanken

Schnelle Suche

Go!

Erweiterte Suche

Fachübersicht

Alphabetische Liste

Hinweise zur

Fachübersicht

Auswahl

Sortierung der Ergebnisse

alphabetisch

Go!

Die Datenbank ist ...

frei zugänglich

TOP-Datenbanken (2 Treffer)

Online-Bibliographie Theologie und Frieden

frei zugänglich

Virtueller Katalog Theologie und Kirche

frei zugänglich

Gesamtangebot (59 Treffer)

Zugang

Ist die Bibel glaubwürdig?

17. März 2009 12:01
eine dreiste Behauptung

Die Glaubwürdigkeit der Bibel ist von vielen Seiten angegriffen worden, aber keiner dieser Versuche hat ihre Stellung auch nur im geringsten untergraben oder geschwächt. Greifen wir nur einmal sechs Aspekte heraus.

Biblische Geschichte. Sir Isaac Newton sagte einmal: „Ich finde mehr sichere Kennzeichen von Echtheit an der Bibel als an irgendeinem weltlichen Geschichtsbuch“ (R. Watson, Two Apologies, London 1820).

AUS DER BILDER- UND GEDANKENWELT EINES RELIGIÖS KRANKEN

HURRA, MEIN TRAUW WID WAHR ...



BLUT, BLUT,
KRANKE
BRAUCHEN
BLUT,
SCHLACHTEN,
TÖTEN,
ENDGERICHT IST
GUT ...



... WO IST
NUR DER
FRANKIE?



Frank watet im Blut

kulturzeit: Der Gotteswahn (Richard Dawkins)



Achte

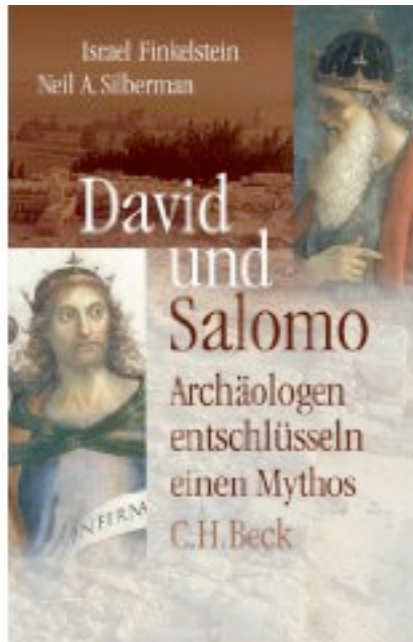
- auf Deine Gedanken, denn diese werden zu Worten.
- auf Deine Worte, denn diese werden zu Taten.
- auf Deine Taten, denn diese werden zu Gewohnheiten.
- auf Deine Gewohnheiten, denn diese bestimmen Dein Schicksal!

Merke dir:

- In jeder religiösen Gemeinschaft gibt es brutale Männer und Frauen, die vor nichts zurückschrecken.
- In jeder Gesellschaft gibt es brutale Männer und Frauen, die vor nichts zurückschrecken.
- In jeder Familie gibt es brutale Männer und Frauen, die vor nichts zurückschrecken.
- Zu jeder Zeit gibt es brutale Männer und

Erstarrter Glaube

- Religiöse Fundamentalisten vertreten in erster Linie eine Lehre und lassen eine Quellenkritik (Thora, Bibel, Koran) nicht zu.
- Fundamentalistische Gläubige neigen zur Geschichtsvergessenheit. (Religions- und Konfessionskriege, Verfolgung Andersdenkender und Andersführender.



Finkelstein und Silberman beschreiben die überraschende archäologische Wahrheit über die legendären Könige David und Salomo, deren Bild Judentum und Christentum maßgeblich geprägt hat. Sie zeigen, was der historische Kern der Sagen ist und wie die Legenden im Laufe vieler Jahrhunderte immer wieder im Interesse politischer und religiöser Machtansprüche umgearbeitet und erweitert wurden. Während sich selbst kritische Bibelwissenschaftler bis heute an den Biographien Davids und Salomos abarbeiten, machen die Archäologen Finkelstein und Silberman auf erfrischende Weise tabula rasa: Über die beiden "Könige" wissen wir so gut wie nichts, denn Jerusalem war im zehnten Jahrhundert v. Chr. ein bedeutungsloses Bergdorf - ohne Tempel und Palast. Ein geeintes Königreich von Israel und Juda hat es nie gegeben. Dieser Befund ist jedoch nur der Anfang einer faszinierenden Spurensuche. Wer waren in Wirklichkeit die mächtigen Herrscher, die in der Bibel beschrieben werden? Wer baute den Tempel? Archäologische und andere außerbiblische Zeugnisse geben Hinweise, wie nach und nach spätere Entwicklungen und Ereignisse - Eroberungen, Tempelbauten, wirtschaftliche Blütezeiten - mit David und Salomo verknüpft wurden. So machten der musikalische, Harfe spielende Gründer einer großen Dynastie und sein Sohn, der weise Erbauer des ersten Jerusalemer Tempels, auch noch als Verfasser von Psalmen, Liebesliedern und Weisheitsbüchern Karriere. In einem letzten Schritt zeigen die Autoren, wie David und Salomo zu messianischen Hoffnungsträgern, Vorläufern Jesu und idealen Herrschern stilisiert wurden. Der Mythos von David und Salomo erweist sich so als ein zentraler Schlüssel, um die wahre Geschichte des alten Israel, die Entstehung der Bibel und die Grundlagen der abendländischen Kultur zu verstehen.



... Es geht um nichts anderes als die Rekonstruktion der Geschichte des alten Israel auf der Grundlage archäologischer Befunde; also entgegen der Instrumentalisierung biblischer Archäologie zum Beweis alttestamentlicher Darstellungen. Bibelforschung inklusive der biblischen Archäologie ist letztendlich ein Ergebnis der Aufklärung. Bereits im 17. und vor allem verstärkt seit dem 18. und 19. Jahrhundert konnten Gelehrte zunächst mittels sprachwissenschaftlicher Untersuchungen nachweisen, dass die Texte der Bibel, besonders des Alten Testaments, im Laufe mehrerer Jahrhunderte zusammengestellt und von späteren Redaktoren bearbeitet worden waren und somit nicht als genuin historische Darstellungen betrachtet werden können.

Doch auch nach über zwei Jahrhunderten ernsthafter Bibelkritik sind deren mit Mitteln der neuesten Forschungen (vergleichende Sprachwissenschaften und Chronologie, archäologische Surveys und Ausgrabungen mit perfektionierten technischen Methoden) zunehmend präziser gewordene Ergebnisse auch heute noch Anlass zum heftigen Streit mit der rein religiös-theologisch motivierten Interpretation. Keine Posaunen vor Jericho. Die archäologische Wahrheit über die Bibel wird die Auseinandersetzung mit bisher noch anerkannt historischen Ereignissen des Alten Testaments und damit der Geschichte des alten Israel erneut forcieren.

Um ihre Erkenntnis vorwegzunehmen: Die Wurzeln des Volkes Israel beruhen auf der Geschichte zweier Königreiche und nicht wie bisher immer angenommen eines Königreiches, des Nordreiches Israel und des Südreiches Juda. Fundamentale Wahrheiten wie der Auszug aus Ägypten, die Einnahme Kanaans die Bedeutung des Reiches Salomons (fragliche Existenz

des Tempels und Palastes) werden nicht nur in Frage gestellt, sondern negiert. Was sich von diesen Aussagen als letztendliche Wahrheit beweisen lässt, bleibt der zukünftigen Diskussion überlassen. Denn bei aller Schlüssigkeit und Transparenz ihrer Argumentation wird diese den Einwänden anderer standhalten müssen. Das Buch zeichnet sich durch absolute Professionalität aus. Der Stil ist klar und präzise und die Autoren verzichten auf unnötige Polemik; der Aufbau ist logisch und auch für Laien jederzeit nachvollziehbar. Eine gründliche Einleitung zum Verhältnis Archäologie und Bibel führt den Leser mit Informationen zu den betreffenden Texten und der Bibelforschung ein. Dann legen sie zunächst die biblischen Berichte dar, ziehen antike nichtbiblische Quellen zum Vergleich heran und vergleichen schließlich diese Ergebnisse mit den archäologischen Befunden. Ein umfangreiches Literaturverzeichnis zu jedem der zwölf Kapitel und ein sorgfältiges Register schließen dieses streitbare, aber hervorragende und hoch spannende Buch ab.